

Saarland Hurricanes keine Hürde für die New Yorker Lions

Mit einem deutlichen 57:14 (27:0; 10:7; 13:7; 7:0) Sieg gegen den vierten der GFL Süd, den Saarland Hurricanes, erreichen die New Yorker Lions zum dritten Mal in Folge das Play-Off Halbfinale.

Etwas mehr als 2.200 Fans sahen eine Mannschaft der New Yorker Lions, die loslegte wie die Feuerwehr. Kaum das alle Fans ihre Plätze eingenommen hatten, sorgte Lions Runningback David McCants mit einem 95 Yard Kick-Off Return Touchdown zum 7:0 (PAT T. Van Duijn), gleich für das erste Highlight des Spiels. Und es ging weiter Schlag auf Schlag, kaum das die Gäste der Saarland Hurricanes nach dem Kick-Off der Lions mit ihrer Offense das Feld betreten hatten, konnten sie es auch schon wieder nach nur einem Spielzug verlassen. Den Passversuch von Hurricanes Spielmacher Alexander Hauptert fing Lions Passverteidiger Tissi Robinson ab und trug den Ball noch bis zur 21 Yard Linie der Saarbrücker zurück. Nach einem 13 Yard Pass von Braunschweigs Quarterback Casey Therriault auf Christian Bollmann, war es erneut David McCants überlassen nach nur einer Spielminute die Führung der Lions nach einem 8 Yard Pass von Therriault auf 14:0 (PAT T. Goebel) zu erhöhen.

Die Hurricanes konnten auch im nächsten Angriffsdrive nichts nennenswertes erreichen und mussten sich per Punt vom Ball trennen, anders dagegen erneut der Angriff der Lions. Beginnend von ihrer eigenen

38 Yard Linie marschierte der Angriff nahezu mühelos über das Feld. Ein 20 Yard Pass von Therriault auf seinen Receiver Anthony Dablé, ein 30 Yard Lauf von McCants und die Löwen standen erneut in Schlagdistanz an der 31 Yard Linie der Saarländer. Für das 21:0 sorgte dann abermals die Kombination Therriault auf Dablé (PAT T. Goebel). Auch der folgende Angriffsversuch der Gäste sorgte nicht für den gewünschten Raumgewinn und erneut musste man sich noch vor der Mittellinie mittels Punt vom Ball trennen und den Lions das Angriffsrecht an deren 15 Yard Linie zurückgeben. Mit Pässen von Therriault auf seine Ballfänger Evan Landi, Quarterback-Kollege Grant Enders, Anthony Dablé und Christian Bollmann, sowie Läufe von Runningback Chris Smith, ging es bis ein Yard vor die Endzone der Hurricanes. Von dort aus war es zum dritten Mal im ersten Spielviertel David McCants überlassen zum Touchdown in die Endzone der Gäste

einzulaufen und die Führung der Hausherren auf 27:0 (PAT nicht gut) auszubauen.

Auch der zweite Spielabschnitt begann, wie der Erste endete. Die Saarland Hurricanes fanden keine Wege und Mittel gegen die dominierende Abwehr der New Yorker Lions und auch ein ausgespielter vierter Versuch brachte nicht den gewünschten Erfolg und Braunschweig übernahm wieder das Angriffsrecht. Nach einem 13 Yard Pass von Therriault auf Landi, griff Troy Tomlin in die Trickkiste. An der eigenen 49 Yard Linie warf Therriault einen kurzen Rückwärtspass auf den als Receiver aufgestellten Grant Enders, der wiederum seinerseits mit einem 51 Yard Pass Anthony Dablé zum Touchdown und zur 34:0 Führung (PAT T. van Duijn) bediente. Im weiteren Verlauf des zweiten Quarters passierte bis knapp drei Minuten vor der Halbzeitpause nicht viel. Die Saarland Hurricanes mussten erneut punten und die Lions marschierten scheinbar unaufhaltsam Richtung Saarbrücker Endzone. Doch 15 Yards vor der Endzone der Gäste war dann erstmalig Schluss und auch ein ausgespielter vierter Versuch führte nicht zum Erfolg. So erhielten die Gäste vor der Pause nochmalig die Chance und nutzten diese auch durch ihren bulligen Runningback Chris Douglas. Über 67 Yards lief er zum 34:7 (PAT P. Gabel) Zwischenstand in die Endzone der Lions und ließ sich dabei durch diverse Braunschweiger Verteidiger nicht aufhalten. Doch damit noch nicht genug Punkte in der ersten Halbzeit. Bei noch etwas mehr als zwei Minute bis zur Pause kam der Angriff der Löwen nochmals in rollen. Mit sieben Spielzügen überbrückten die Lions nahezu das gesamte Feld und schlossen mit dem Halbzeitpfiff mit einen 40 Yard Fieldgoal von Tobias Goebel zum 37:7 die erste Halbzeit des Spiels erfolgreich ab.

Nach der Halbzeitpause begann das dritte Viertel mit dem Kick-Off der Lions durch Tom van Duijn. Zwar konnte Saarlands Returner Colin Bibb diesen bis in die Endzone der Lions zurücktragen, doch sorgte eine Strafe gegen die Gäste dafür, das dieser Touchdown nicht zählte. Auf Grund eines Feualarms im Stadion, der sich Gott sei Dank als Fehlalarm herausstellte, wurde darauf kurzfristig das Spiel unterbrochen, konnte aber nach knapp 10 Minuten fortgeführt werden. Aber auch diese ungeplante Unterbrechung sorgte für keine Änderung im Spielverlauf. Die Gäste aus Saarbrücken fanden weiterhin kaum eine Möglichkeit sich in irgendeiner Art und Weise gegen die starke Defense der Lions durchzusetzen, der Angriff der Löwen unter der Regie von Casey Therriault dagegen, punktet weiterhin. Bei den nächsten Punkten zum 43:7

(PAT nicht gut) kam es dabei zu einer eher ungewöhnlichen Kombination, als nämlich Quarterback Therriault mit einem 19 Yard Pass seinen amerikanischen

Spielmacher Kollegen Grant Enders in der Endzone der Hurricanes bediente. Auf Grund der deutlichen Führung begannen die Gastgeber nun bereits mit dem durchwechseln der Spieler auf den verschiedensten Positionen und Troy Tomlin gab den Back-ups entsprechende Einsatzzeit. Aber das war nicht der Grund, warum die Saarland Hurricanes im nächsten Drive ihren zweiten Touchdown erzielen konnten. Vielmehr waren es insgesamt 40 Yard Raumgewinn für die Gäste aus Strafen gegen die Lions, die die Hurricanes bis an die 9 Yard Linie der Braunschweiger führte. Von dort bediente Saarbrückens Spielmacher Alexander Hauptert seinen Receiver Cory Soto zum 43:14

(PAT P. Gabel) Zwischenstand in der Endzone der Lions.

Doch sollten das in der Endabrechnung auch die letzten Punkte für die Hurricanes bleiben, denn fortan scorte nur noch die Offense der New Yorker Lions und die Verteidigung der Löwen ließ ihrerseits keine weiteren Zähler für die Gäste zu. Noch vor dem letzten Seitenwechsel erhöhte David McCants mit seinem vierten Touchdown des Tages, nach einem 43 Yard Lauf, auf 50:14 (PAT T. Goebel). Die Defense setzte ein weiteres Ausrufezeichen mit einem Tackle von Jabari Johnson gegen Hurricanes Runningback Chris Douglas, der zu einem Ballverlust des besten Saarbrücker Angriffsspieler führte und der freie Ball von Braunschweigs Simon Bohlmann gesichert werden konnte.

Nach dem letzten Seitenwechsel war es dann Fullback Philip Hempelmann mit einem drei Yard Lauf zum 57:14 (PAT T. Goebel) überlassen, für die letzten Punkte des Spiels zu sorgen. Die Defense der Löwen sorgte noch mit einer weiteren Interception durch Christoph Wahl für den Schlusspunkt.

Damit kämpfen die New Yorker Lions am nächsten Samstag, dem 26. September (Kick-Off 16 Uhr), erneut um den Einzug in den German Bowl. Gegner im Halbfinale sind entweder die Kiel Baltic Hurricanes oder das Team der Allgäu Comets.

Scoreboard

07:00 95 Yards Kick-Off Return Touchdown D. McCants (PAT T. van Duijn)

14:00 8 Yard TD-Pass C. Therriault auf D. McCants (PAT T. Goebel)

21:00 31 Yard TD-Pass C. Therriault auf A. Dablé (PAT T. Goebel)

27:00 1 Yard TD-Lauf D. McCants (PAT nicht gut)

34:00 49 Yard TD-Pass G. Emders auf A. Dablé (PAT T. van Duijn)
34:07 67 Yard TD-Lauf C. Douglas (PAT P. Gabel)
37:07 40 Yard Fieldgoal T. Goebel
43:07 19 Yard TD-Pass C. Therriault auf G. Enders (PAT nicht gut)
43:14 9 Yard TD-Pass A. Hauptert auf C. Soto (PAT P. Gabel)
50:14 43 Yard TD-Lauf D. McCants (PAT T. Goebel)
57:14 3 Yard TD-Lauf P. Hempelmann (PAT T. Goebel)

FootballR